

Berufsorientierung konkret

Mittelschule Altach mit technischem Schwerpunkt
Herausgeber: Erwin Oberhauser, Schülerberater
Nr. 1 September 2022

Liebe Eltern,

ein erklärtes Ziel aller Lehrpersonen an unserer Schule ist es, die Kinder fachlich gut auf alle weiteren Bildungswege vorzubereiten. Darüber hinaus bieten wir ihnen auch eine intensive Begleitung auf dem Weg zur Berufs- bzw. Schulwahl an.

Einen wesentlichen Teil dieser Begleitung stellt die „Berufsorientierung“ (BO) im Rahmen einer Stunde pro Woche im ersten Halbjahr dar.

Darüber hinaus werden speziell die Klassenvorstände in den kommenden Monaten wegweisende Begleiter Ihrer Kinder sein. Vor allem sie sind es ja, die die Heranwachsenden bereits in einer Vielzahl von Gelegenheiten mit ihren Talenten, Interessen und Fähigkeiten kennengelernt haben. Bei den kommenden Standortgesprächen (bisher KEL) werden sie das Thema Berufs- bzw. Schulwahl in den Mittelpunkt stellen.

Ich als Schülerberater werde ergänzend dazu bei Bedarf Beratungsgespräche für Ihr Kind und Sie als Eltern bzw. Erziehungsberechtigte anbieten. Die Zeiten dafür finden Sie auf unserer Homepage. Bitte sprechen Sie Ihren Wunschtermin frühzeitig mit mir ab.

Ein Ziel unserer gemeinsamen Bestrebungen ist es, dass die Jugendlichen ihre Wahl möglichst eigenständig treffen können. Wir sind zuversichtlich, dass jeder und jede im Laufe des Schuljahres die Lehrstelle oder die Schule finden wird, welche den eigenen Interessen und Fähigkeiten im Wesentlichen entspricht.

Schnuppern in Schulen (SIS), 7. - 11.11.2022

Die weiterführenden Schulen bieten für alle Interessierten wieder zwei Schnupperhalbtage an.

Unter www.bifo.at/fileadmin/documents/pdf/Schulen.pdf finden Sie alle Schulen.

Die Anmeldung dafür ist vom 25.9. bis 17.10.2022 auf der Seite <http://sis.webprofis.at/> möglich. In der BO-Stunde werde ich den Schülern*) zeigen, wie's geht. Alle haben den Auftrag, ihr Schnupperformular noch vor den Herbstferien auf sis.webprofis.at auszudrucken und es anschließend dem Klassenvorstand vorzuweisen. Seine bzw. ihre Unterschrift darauf ist die Voraussetzung für das Schnuppern in Schulen.

*) Der besseren Lesbarkeit wegen verwende ich nur die männliche Form. Damit meine ich in wertschätzender Art und Weise immer auch die Mädchen.

Ein Verantwortlicher in der Schnupperschule selbst wird den Besuch auf diesem Formular bestätigen. Das bestätigte Formular werden die „Schnupperer“ im Anschluss an die Schnuppertage wiederum ihrem Klassenvorstand zeigen.

Schnuppern in Betrieben

Alle Schüler der 4. Klassen dürfen an bis zu 5 Schultagen schnuppern. Ausgenommen sind Tage, an denen eine Schularbeit, ein Test oder ein Referat stattfindet. Jugendliche im 9. bzw. 10. Schuljahr werden im kommenden Herbst bereits eine Lehrstelle antreten können. Deshalb bevorzugen viele Betriebe diese Interessenten beim Schnuppern.

Haben Sie außerdem im Blick, dass zukünftige Schüler der Polytechnischen Schule auch im kommenden Schuljahr reichlich Gelegenheit dazu haben werden, intensiv in die Berufswelt hineinzuschauen.

Etliche große Betriebe im Rheintal haben fixe Schnuppertage und Tage für Einstelltests. Soweit diese Termine mir bekannt werden, informiere ich unsere Schüler an der BO-Pinnwand bzw. auf unserer Homepage. Hilfreich in diesem Zusammenhang ist auch die Seite www.berufeerleben.at.

Während der Schnuppertage sind die „Schnupperer“ unfallversichert.

Die entsprechenden Antragsformulare für eine Freistellung vom Unterricht lege ich in der Schule auf. Zusätzlich stelle ich diese auch auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung.

Den Antrag auf Unterrichtsfreistellung werden die Interessenten bereits eine Woche vor den Schnuppertagen ihrem Klassenvorstand vorweisen. Die Anwesenheitsbestätigung werden sie sofort nach den Schnuppertagen zeigen. Im eigenen Interesse werden sie das in der Schule Versäumte selbstständig und zuverlässig nachholen☺.

Die Schüler der 4. Klassen dürfen auch in der Freizeit an bis zu 15 Tagen schnuppern. Die „Schnupperer“ sind, wie auch während der Schulzeit, im Rahmen der Schülerunfallversicherung (AUVA) versichert. Dafür stelle ich ebenso ein Formular zur Verfügung, das die Interessenten ausgefüllt ihrem Klassenvorstand abgegeben werden.

Lehrbetriebe in bestimmten Gemeinden und zu bestimmten Berufen finden die Jugendlichen auf <https://lehrbetriebsuebersicht.wko.at/> Freie Lehrstellen rund um den „Kumma“ sind auf <https://www.extrix.at/> ersichtlich.

Chancentage

Namhafte Vorarlberger Betriebe bieten am 2. und 3. November wieder sogenannte „Chancentage“ an.

Näheres dazu finden Sie in der entsprechenden Broschüre bzw. auf

<https://www.bifo.at/veranstaltungen/chancementage>

Lehrlingsmessen

Angebote finden Sie auf <https://www.berufeerleben.at/angebote/suche?seite=1&ergebnisse=24&suchtext=lehrlingsmessen>

BIFO

Eine gute Möglichkeit, den eigenen Interessen und Fähigkeiten auf den Grund zu gehen, bietet die sogenannte Potenzialanalyse beim BIFO in Dornbirn. Informationen dazu erhalten Sie beim BIFO oder auf www.bifo.at.

Zu den Öffnungszeiten können die Jugendlichen auch ohne vorherige Anmeldung eine kurze Beratung in Anspruch nehmen. Dies ist von Montag bis Donnerstag, jeweils von 13.30 bis 17.00 Uhr, möglich.

Jugendcoaching

Bei Bedarf betreut ein Jugendcoach die Jugendlichen in der 9. und 10. Schulstufe. Eine erste Kontaktmöglichkeit zu ihrer Betreuungsperson werden wir ihnen demnächst bei uns in der Schule bieten.

Talente-Check

Im BO-Unterricht der 3. Klasse haben wir bereits einen Interessencheck sowie eine Testung im Hinblick auf die Fähigkeiten der jungen Menschen durchgeführt. Demnächst werden sie ihre Kenntnisse in Mathematik, Deutsch und Englisch ebenfalls im Rahmen einer Testung zeigen können. Die Ergebnisse dieser sogenannten Checks werden dann ins Standortgespräch einfließen. Mehr dazu finden Sie auf www.talente-check.info.

Weitere informative und hilfreiche Adressen sind

www.schulanmeldung.at, www.bic.at,
www.laendlelehre.at, <https://jugendseite.ams.at/home.html>, www.mylehre.at,
www.whatchado.com/de
oder www.berufeerleben.at

Bewerbungsschreiben und Lebenslauf

Im Deutschunterricht werden die Schüler das Erstellen eines Bewerbungsschreibens und eines Lebenslaufs erlernen und üben. Das Vorstellungsgespräch wird, wenn die Gegebenheiten es zulassen werden, Thema eines Workshops sein.

Anmeldung an weiterführende Schulen

Innerhalb von zwei Wochen nach den Semesterferien werden sich die Interessenten mit dem Original der

Schulnachricht an der Erstwunschscheule anmelden können. Insgesamt dürfen sie bis zu sechs Wunschscheulen reihen. Aufgrund der Noten im Semesterzeugnis werden sie dann bis etwa Ende März 2023 eine vorläufige Zusage erhalten. Ihren fixen Schulplatz werden sie allerdings erst mit einem entsprechenden Jahreszeugnis bekommen. Ist eine Schulausbildung in einem anderen Bundesland der erste Wunsch des Jugendlichen? Dann soll der/die Betreffende sich mit den Ersatzwünschen auch in Vorarlberg anmelden. So hätte er/sie bei einer Absage seitens der Erstwunschscheule zumindest einen Platz an einer Schule hier im Land.

Überdenken Sie bitte vor der Schulwahl zusammen mit Ihrem Kind folgende Fragen: Welcher Bildungsweg entspricht seinen Fähigkeiten und Neigungen? Welche Schule bietet ihm eine realistische Chance für eine Aufnahme? In diesem Zusammenhang weise ich Sie auf den Chancenrechner auf www.schulanmeldung.at hin. Dieser gibt aufgrund der zu erwartenden Noten im Semesterzeugnis Auskunft über die Chancen für eine Aufnahme an weiterführende Schulen.

Polytechnische Schule - PTS

Die PTS nimmt Jugendliche für ein 9. und für ein freiwilliges 10. Schuljahr auf. Auch nach dem negativen Abschluss des 9. Schuljahres in einer höheren Schule ist ein 10. Jahr in der PTS möglich. Und: Die PTS nimmt „Abbrecher“ aus einer weiterführenden Schule nur bis 31.12. des laufenden Jahres auf.

Ausbildungspflicht bis 18

Seit 1. August 2016 besteht in Österreich eine Ausbildungspflicht bis zum Alter von 18 Jahren. Informationen dazu erhalten Sie beim BIFO bzw. auf www.ausbildungbis18.at.

Tage der offenen Tür

In welcher Form und mit welchen Auflagen diese stattfinden werden, ist in diesem Jahr erneut offen. Die Schulen werden sicherlich eine geeignete Form dafür finden und den Interessenten anbieten.

Bei den Standortgesprächen mit den Klassenvorständen wird das Thema Berufs- und Schulwahl im Mittelpunkt stehen. Auch die Fachlehrpersonen Ihrer Kinder kennen diese mit ihren Fähigkeiten mittlerweile gut. Daher sind auch sie diesbezüglich mögliche Ansprechpartner für Sie.

Wenn Sie danach und darüber hinaus Fragen haben und ein persönliches Gespräch mit mir wünschen, dann melden Sie sich einfach bei mir.

Allen Beteiligten wünsche ich ein erfolgreiches Schuljahr.

Ich sende Ihnen einen herzlichen Gruß.

Erwin Oberhauser, Schülerberater